

Die erste Ohrfeige...

rp / Nachdem die 5.Liga a ihr erstes Spiel in der Meisterschaft mit einem 1:1 gegen den FC Dussnang halbwegs erfolgreich gestaltete, erwischte die 5.Liga b eine böse Klatsche und musste sich zu Hause gegen den FC Wängi mit 0:7 geschlagen geben. Fünf Tore fielen bereits in der ersten Halbzeit, womit die Sache schnell gegessen war.

Assistenztrainer Mischu besammelte seine Spieler im Kett um 14.45Uhr. Zuerst konnte noch ein bisschen der 5.Liga a zugeschaut werden, bevor man sich selber aufs Aufwärmen konzentrierte. Mischu liess in einem klassischen 4-4-2 spielen. Im Tor stand Simon, vor ihm eine komplett neue Verteidigung mit Marius, Nici, Tobias und Fabio. Im Mittelfeld waren David Boos, Mirco, Sven Korn und Alex Alvanopoulos während im Sturm Kevin Vogelsanger und Marco ihr Glück versuchten.

Bereits in der ersten Minute hatte Marco eine grosse Chance, doch er verzog. Sieben Minuten später gelang den Gästen bereits das 0:1 und sie hatten das Spiel über weite Strecken im Griff. Die einheimische Abwehr wurde mit tiefen Pässen öfters aus den Angeln gehoben und die Wängemer kamen fast im Minutentakt zu Chancen. Von der 32. Minute bis zur Halbzeit schossen die Gäste mittels Penalty, Konter, Ausnützen von Fehlpässen die Tore zwei, drei, vier und fünf. In der Kabine wurde der fehlende Charakter der Mannschaft angesprochen, schliesslich wollte man sich in der zweiten Halbzeit nicht wieder so abschlagen lassen.

Nach Wiederanpiff zeigt die Mannschaft den Charakter, der eigentlich in ihr steckte. Sie besann sich auf ihre Stärken, das kurze, einfache Passspiel und plötzlich kamen die Gastgeber auch zu ihren Chancen, die jedoch allesamt am starken Torhüter oder an den eigenen Unzulänglichkeiten scheiterten. Doch man spürte, dass man das Spiel eigentlich hätte ausgeglichener gestalten können, doch die erste Halbzeit war zum Abschreiben gewesen. Die Wängemer nutzten ihre Chancen besser aus und knallten noch zwei Mal das Runde ins Eckige zum 0:7 Endstand. Die Sirnacher kamen nochmals zu ihren Chancen, doch das Quäntchen Glück stand ihnen heute nicht bei.

Diese Niederlage zeigte die Schwächen der 5.Liga b klar auf. So war die Abwehr noch nicht sattelfest, das Mittelfeld war selten das Bindeglied zwischen Offensive und Defensive und im Sturm zeigte sich, dass der Knipser noch nicht in den Reihen stand. Doch die Saison ist noch jung und aus dieser Niederlage lassen sich zwei wichtige Erkenntnisse herauslesen:

Erstens kann es nur noch besser werden und zweitens wurde in der zweiten Halbzeit gezeigt, dass man sich durchaus Chancen herauspielen kann. Und das lässt doch für die nächsten Matches hoffen, vielleicht schon am nächsten Samstag, wenn es gegen die starken Nachbarn aus Münchwilen geht.

Die 5. Liga.